

<b>Hauptkriteriengruppe</b>	<b>Ökologische Qualität</b>
<b>Kriteriengruppe</b>	<b>Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt</b>
<b>Kriterium</b>	<b>Überdüngungspotenzial (EP)</b>

<b>Relevanz und Zielsetzung</b>	<p>Ziel der Bundesregierung ist es, der Emission von Luftschadstoffen entgegen zu wirken und Menschen und Umwelt vor den Wirkungen der jeweiligen Verursacherquellen zu schützen. Zu diesem Zweck wurde unter dem Dach der Genfer Luftreinhaltungskommission am 17. Mai 2005 das Multikomponentenprotokoll verabschiedet. Inhalt sind Maßnahmen, Empfehlungen und Festlegungen zur Reduzierung von Versauerung, Überdüngung und bodennahem Ozon.</p>
<b>Beschreibung</b>	<p>Überdüngung (Eutrophierung) bezeichnet den Übergang von Gewässern und Böden von einem nährstoffarmen (oligotrophen) in einen nährstoffreichen (eutrophen) Zustand. Sie wird verursacht durch die Zufuhr von Nährstoffen, insbesondere durch Phosphor- und Stickstoffverbindungen. Diese können z. B. bei der Herstellung von Bauprodukten vor allem aber Auswaschungen von Verbrennungsemissionen in die Umwelt gelangen. Die resultierende Änderung der Verfügbarkeit von Nährstoffen wirkt sich z. B. in Gewässern durch eine vermehrte Algenbildung aus, die unter anderem das Sterben von Fischen zur Folge haben kann.</p> <p>Für die Beurteilung des Überdüngungspotenzials (EP) wird das flächen- und jahresbezogene <math>PO_4</math>-Äquivalent über den Lebenszyklus für Konstruktion und Betrieb des Gebäudes herangezogen. Je niedriger der Wert des <math>PO_4</math>-Äquivalentes, umso geringer das Potenzial für negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.</p> <p>Quantitative Bewertung</p>
<b>Methode</b>	Siehe Kriterium Treibhauspotenzial
<b>Direkt in Bezug genommene Regelwerke</b>	Siehe Kriterium Treibhauspotenzial
<b>Weitere Regelwerke</b>	Siehe Kriterium Treibhauspotenzial
<b>Fachinformationen und Anwendungshilfen</b>	Siehe Kriterium Treibhauspotenzial
<b>Erforderliche Unterlagen</b>	Siehe Kriterium Treibhauspotenzial
<b>Hinweise zur Nachweisführung</b>	Siehe Kriterium Treibhauspotenzial

Hauptkriteriengruppe	<b>Ökologische Qualität</b>
Kriteriengruppe	<b>Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt</b>
Kriterium	<b>Überdüngungspotenzial (EP)</b>

**Bewertungsmaßstab**

	Anforderungsniveau
Z: 100	$EP_{ges} \leq 0,7 \cdot EP_{ref, ges}$ [kg PO <sub>4</sub> -Äqu. / (m <sup>2</sup> <sub>NRF(R)</sub> ·a)]
R: 50	$EP_{ges} = EP_{ref, ges}$ kg PO <sub>4</sub> -Äqu. / (m <sup>2</sup> <sub>NRF(R)</sub> ·a)
G: 10	$EP_{ges} \geq 1,4 \cdot EP_{ref, ges}$ [kg PO <sub>4</sub> -Äqu. / (m <sup>2</sup> <sub>NRF(R)</sub> ·a)]
0	Das Überdüngungspotenzial für den Lebenszyklus wurde nicht nachgewiesen.
Zwischenwerte sind abschnittsweise linear zu interpolieren.	